

20. Und es ward getreten der Kelter aufferhalb der Stadt ^{a)}, und es floß Blut aus dem Keldien ^{b)} weit.

Fünfte Kapitel.

Sieben Engel mit sieben Zornschalen treten aus dem mit Dampf umhüllten Gezelte Gottes hervor unter großen Feierlichkeiten.

1. Und ich sah ein andres Zeichen am Himmel, groß und wunderbar, sieben Engel welche die sieben letzten Plagen hatten, denn mit ihnen sollte vollendet seyn der Zorn Gottes.
2. Und ich sah gleichsam ein Krystallmeer mit Feuer ^{a)} gemischt, und die Sieger über das Thier und über sein Bild und über die Zahl seines Namens standen am Krystallmeer, und hatten Harfen Gottes.
3. Sie sangen das Lied Moses des Dieners Gottes ^{a)} und das Lied des Lammes ^{b)}, und sprachen: groß und wunderbar sind deine Werke ^{c)}, Herr! Gott! Allherrscher! gerecht und wahrhaft sind deine Vorschriften, du König der Völker.
4. Wer sollte dich nicht fürchten ^{a)} und deinen Namen preisen? Denn du allein bist heilig; denn alle Völker werden kommen, und vor dir sich niederwerfen,

20. Vers. a) Also die Stadt selbst blieb jetzt verschont. b) 1600 Stadien stehen für einen großen Flächenraum. Eine ähnliche hyperbolische Beschreibung giebt der Talmud von der Niederlage des Hadrian: die Pferde badeten im Blut bis zur Schnauze.

1. Vers. Ein andres Zeichen, wodurch künftige große Begebenheiten vorgebildet wurden, zeigt sich: es sind sieben Engel mit den letzten Plagen, die die Menschen treffen sollen.

2. Vers. Sinn: ich sah eine unzählbare Menge von Himmelsbewohnern (s. Kap. 4, 6.) und die Standhaften im Glauben priesen Gott. a) Mit Feuer gemischt, d. h. ganz rein, vollkommen entsündigt, insofern die heilige Schrift — s. Jes. 6, 6.; Malach. 3, 2. 3.; Luc. 12, 49. — so wie auch die persische und ägyptische Religionslehre dem Feuer reinigende und entsündigende Kraft beilegt. Ueber das Thier s. Kap. 13, 1., sein Bild Kap. 13, 14. 15., die Zahl seines Namens s. Kap. 13, 18., die Harfen s. Kap. 5, 8.

3. Vers. a) Das Lied, welches Mose nach der Befreiung seines Volks aus der ägyptischen Sklaverei sang s. II Mos. 15. b) Das Lied, welches Christus nach der Erlösung der Menschheit sang. c) Aehnlich II Mos. 15, 11.; Ps. 145, 17. 111, 2. 86, 9. 139, 14.; Jer. 10, 6. 7.

4. Vers. Aehnlich Jerem. 10, 7.

denn deine Gerichte sind offenbar worden.

5. Und nach diesem sah ich, und es öffnete sich der Tempel des Offenbarungszeltens ^{a)} im Himmel.

6. Und es gingen die sieben Engel, welche die sieben Plagen hatten, aus dem Tempel hervor, mit glänzend weißer Leinwand gekleidet ^{a)}, und um die Brust mit goldenen Gürteln gegürtet.

7. Eins der vier Lebendigen gab diesen sieben Engeln sieben goldene Schaalen ^{a)}, voll des Zornes Gottes, der lebt in die ewige Ewigkeit.

8. Und es ward der Tempel voll Rauch von der Herrlichkeit Gottes und von dessen Macht; und niemand konnte in den Tempel hineingehen, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet waren.

Sechzehntes Kapitel.

Bei dem Ausgießen der sieben Zornschaalen zeigen sich Symbole der fürchterlichsten Strafgerichte, die mit großen Umwälzungen endigen.

1. Und ich hörte eine laute Stimme vom Tempel, die da sprach zu den sieben Engeln: Gehet, gießet aus die sieben Schaalen ^{a)} des Zornes Gottes auf die Erde.

5. Vers. Val. Kap. 11, 19. ^{a)} Der Ausdruck ist entlehnt aus dem A. T., wo das Allerheiligste als der Ort, wo die Zusammenkunft Gottes mit Mose statt fand, Unterredungszelt, Orakelzelt heißt; s. II Mos. 25, 22. III Mos. 17, 19

6. Vers. ^{a)} Eben so erscheinen Dan. 10, 5. Matth. 28, 3. Apostelgesch. 1, 10. die Engel. Ein eigenthümliches Costüm wird ihnen auch Dan. 9, 21. I Chr. 21, 16. II Sam. 24, 16. Tob. 12, 19. II Macc. 3, 25. 11, 8. beigelegt. — Ueber den Gürtel vgl. Kap. 1, 13.

7. Vers. Zornschaale steht grade so wie Zornkelch für unglückliches Schicksal, Strafe.

8. Vers. Rauch umhüllt den Lichtglanz Jehova's, damit er dem sterblichen Auge erträglich werde, weshalb die Feuersäule in der Wüste mit Rauch umhüllt erscheint, und Wolken den Tempel füllen, wenn Jehova von ihm Besitz nimmt. Vgl. II Mos. 40, 34.; I Kön. 8, 10. 11.; Ez. 10, 4.; Jes. 6, 4. Er geht aus von der Herrlichkeit Gottes, oder von dem Lichtglanz, der die erscheinende Gottheit umstrahlt, und der gewöhnlich mit Rauch umhüllt ist, s. II Mos. 24, 16. 40, 34.; I Kön. 8, 10. 11.; II Chron. 7, 1.

1. Vers. ^{a)} Diese Schaalen werden über diejenigen Gegenstände ausgegossen, von denen die Plagen veranlaßt werden sollen, nämlich über die Erde, das Meer, die Flüsse, die Sonne, den Thron, den Cypurat und die Luft.